

## Ein kleiner Auszug von Projekten unserer Studierenden im Jahr 2010 an externen Institutionen u. a. in Baden-Württemberg

(interne Projekte finden Sie auf unserer Homepage dargestellt).

### Theater spielen in den Schulferien



Im Sommer 2010 fand an der Kinderzeit Schule in Schwalbach am Taunus im Rahmen ihres Ferienspielangebots ein fünftägiges Theaterprojekt für neun Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren unter der Leitung von einer angehenden Theaterpädagogin statt. Das Erarbeitete und Gelernte wurde am Ende der Woche in einer kleinen Aufführung gezeigt.

Ziel war, den Kindern eine Möglichkeit zu bieten, sich im geschützten Rahmen frei auszuprobieren, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und dabei ihre Ausdrucksfähigkeiten und Kreativität anzuregen sowie ihre sozialen Kompetenzen zu fördern.

Durchgeführt wurde das Projekt von Elisabeth Harling, angehende Theaterpädagogin der BF8-1.



### Ferienworkshop „Bilderboughtheater“

Einrichtung: Malatelier „Ubuntu“ in Darmstadt  
Gruppe: Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren  
Zeit/Dauer: 5 Tage vom 6. bis zum 10.4.2010

Der Workshop wurde von Mandy Schott in Zusammenarbeit mit der Kunsttherapeutin Ina Stoppels und der Theaterpädagogin Candy Gunsch durchgeführt.

In einem gemeinsamen Kunst -Theaterprojekt verwirklichten die Kinder anhand eines vorgegebenen Themas ihre eigenen Ideen und ließen dabei ein lebendiges Potpourri aus Bildern, Konstruktionen und Gesprochenen mit einem Hauch von Theater entstehen, das als gesammeltes Werk am Ende der Woche in einer offenen Vorstellung für Familienangehörige und Freunde aufgeführt wurde.



### Biographisches Theater in der Berufsschule für Altenpflege

Einrichtung: Berufsschule für Altenpflege Ortenberg  
Gruppe: Erwachsene im Alter von 18 bis 42 Jahren  
Zeit/Dauer: 5 Tage am 4., 5., 10., 11. und 12.3.2010

Das Projekt wurde von Mandy Schott mit einer Berufsschulklasse von 18 Teilnehmern durchgeführt.

Innerhalb von 5 Tagen entwickelten die Berufsschüler gemeinsam anhand eigener Themen und Gedanken eine Szenecollage, die am Ende der Woche vor dem Lehrerkollegium aufgeführt und in einer anschließenden Reflexionsrunde besprochen und ausgewertet wurde.

## Ein kleiner Auszug von Projekten unserer Studierenden im Jahr 2010 an externen Institutionen u. a. in Baden-Württemberg

(interne Projekte finden Sie auf unserer Homepage dargestellt).



### Musiktheater Petrus

Dieses Musiktheater (Uraufführung 2003 durch den LaKiPopChor der ev. Landeskirche in Württemberg) wurde vom Chor „Effata“ des evangelischen Jugendwerks Schwäbisch Hall im März 2010 insgesamt vier Mal im Großraum Schwäbisch Hall aufgeführt.

Mitwirkende: ca. 40 Sängerinnen und Sänger im Alter von 20-50 Jahren, eine Band sowie 18 Amateurschauspieler(innen)

Probenzeitraum für den Chor, der teilweise parallel zum Gesang auch pantomimisch spielte: Okt. 09 - März 10  
Schauspiel- und Gesamtproben: Januar – März 10  
Durchgeführt von Wolfgang Bayer, Schwäbisch Hall



### Projekt- Improvisationstheater und Theatersport

Sascha Wenski und Angela Kübler-Granzow ( BF 9-1) haben vom 17. bis zum 19. März 2010 im Rahmen der Projekttag am Mannheimer Mollgymnasium ( Mannheim Niederfeld) ein Improvisationstheaterprojekt für Schüler der 5. und 6. Klassen durchgeführt. An diesem frei gewählten Projekt haben 17 Schüler/Innen teilgenommen. Die Schüler haben durch spezielle Übungen und Improvisationstechniken , u.a. aus dem Bereich „Theatersport“ die Fähigkeit trainiert, Impulse des/der Mitspieler/s aufzunehmen, darauf spontan zu reagieren und daraus kleine Szenen zu entwickeln. Abschluss des Projekts war eine 20-minütige Werkschau einzelner Improvisationsübungen eingebunden in eine kleine Präsentation im Rahmen des folgenden Aktionstages der Schule.



### Theaterprojekt an der freien Waldorfschule Saarbrücken

Mit der 7. Klasse der Waldorfschule

Altenkessel/Saarbrücken, Klassenleitung Hr. Schwarz, studiere ich seit Beginn des Schuljahres nach einer selbst erstellten Textfassung „Die Kinder des M. Mathieu“ ein. Wir proben zwei- bis dreimal wöchentlich 45 Minuten im Klassenraum und auf der Bühne. Ich habe fünf Lieder ausgewählt und arrangiert, die wir mit Klavierbegleitung und zusätzlichen wenigen Instrumenten einstudieren. Als Aufführungstermine sind der 30.06. und 01.07. geplant, da wir eine doppelte Besetzung haben. Die Hauptrollen einer Besetzung fungieren als Statisten (Schüler der Klasse des M. Mathieu und Chorsänger) bei der Aufführung mit der jeweils anderen Besetzung. Die Aufführungen werden im großen Festsaal der Freien Waldorfschule stattfinden.

Katharina Schmuck / BF 9-2

## Ein kleiner Auszug von Projekten unserer Studierenden im Jahr 2010 an externen Institutionen u. a. in Baden-Württemberg

(interne Projekte finden Sie auf unserer Homepage dargestellt).



### Fotostory-Seminar „Mit Fotos Geschichten erzählen“

Kunststudenten der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg lernen anhand einer eigenen Arbeit wie eine Fotogeschichte erstellt wird. Dazu gehören theaterpädagogische Übungen (Körpergefühl entwickeln, Stills, Ausdrucksschulung etc.), Szenen Geschichten und Dialoge entwickeln, evtl. Kostüme erstellen, sowie die Dokumentation der Geschichte anhand von Fotografie und deren Präsentation in einem passenden Layout. Das Seminar ist ein Kompaktseminar und umfasst 28 Unterrichtsstunden. Leitung: Marc Benseler



### Theaterprojekt - Weihnachtsfreude

Mit der jugendlichen Theatergruppe „Salz&Licht“ der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Rothenburg ob der Tauber hat Christina Löblein dieses Jahr ein Weihnachts-Theaterprogramm einstudiert. Welches aus mehreren kleinen Theaterszenen zum Thema Weihnachten besteht. Im Vordergrund des Projektes steht Teamarbeit und Erfahrungen mit einem abendfüllenden Theaterstück zu sammeln. Das Projekt begann im September 2010 und wird jeweils an den Adventswochenenden aufgeführt. Die Proben hierfür finden wöchentlich statt.



### Theaterprojekt nach Wolf Erlbruchs „Die fürchterlichen

### Fünf“ Deutschhauskindergarten Würzburg Teilnehmer

waren 6 Kinder im Alter von 4-6. Von Oktober 2009 bis April 2010 trafen sich die Kinder einmal wöchentlich für zwei Stunden. Ziel war es durch das theaterspielen die Persönlichkeitsentwicklung anzuregen, die eigenen Stärken zu erkennen, was auch in der Geschichte thematisiert wird. Durch Improvisationen und verschiedene theaterpädagogische Methoden entwickelten wir anhand des Bilderbuchs unsere eigenen Stärken und Wünsche, lernten dass wir in der Gruppe Rückhalt finden können, und brachten unser Stück am Ende vor den Eltern und Kindern des Kindergartens zur Aufführung.

## Ein kleiner Auszug von Projekten unserer Studierenden im Jahr 2010 an externen Institutionen u. a. in Baden-Württemberg

(interne Projekte finden Sie auf unserer Homepage dargestellt).



### Kooperations- Projekt der Theater-AG der Anna- Bertha- Königsegg- Schule am Heilpädagogischen Zentrum Pforzheim mit der Grundschul- Theater- AG der Heynlin- Schule Königsbach- Stein

Die AGs finden wöchentlich am Dienstag Nachmittag in den jeweiligen Schulen statt. Dort arbeiten die angehenden Theaterpädagoginnen Dagmar Brade und Martina Prasnikar, unterstützt von Christian Krämer parallel am gemeinsamen Projekt. Alle 3 Wochen kommt die Heynlin- Theater- AG ins HPZ, wo gemeinsam geprobt wird. Diese Art von Projekt entsteht in diesem Schuljahr neu. Das erste Treffen der körperbehinderten und nicht- behinderten Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren verlief bereits sehr positiv. Ziel ist die gemeinsame Aufführung beim Amateurtheaterwettbewerb am Stadttheater Pforzheim am 18. Juli 2010.



### „Himmel, Hölle und die Lust am Leben“

Theater Augenblick der Mainfränkischen Werkstätten Würzburg (Ensemblemitglied Janine Schellein BF 7)  
Erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung  
Das Stück hatte im November 2010 Premiere. In einer zweijährigen Probenzeit wurde mit den Schauspielern mit Behinderung am Thema Abtreibung gearbeitet. Aus Improvisationen der Schauspieler wurde von der Regie nach und nach das Stück zusammengesetzt. Das Theater Augenblick ist eine professionelle Bühne. Die Menschen mit Behinderung sind als Schauspieler in der Werkstatt für behinderte Menschen tätig. Jeweils im Herbst und im Frühjahr gibt es einen Spielblock in der die Stücke des Ensembles immer wieder aufgenommen.

[www.theater-augeblick.de](http://www.theater-augeblick.de)

<http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Menschen-mit-geistiger-Behinderung-spielen-beeindruckendes-Stueck;art735,5838923>



### Theaterworkshop bei den Jugendkulturwochen in Bad Königshofen.

Im September 2010 fand im Rahmen der Jugendkulturwochen ein Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche statt. Beteiligt an dem Projekt war das Jugendzentrum Bad Königshofen und das Museum zur Schranne. Durchgeführt haben das Projekt Karin Mahar und Janine Schellein (BF-7).

17 Kinder und Jugendliche haben innerhalb von 4 Tagen ein eigenes Theaterstück aus Improvisationen entwickelt und im Rahmen des Kunsthandwerkermarktes Bad Königshofen aufgeführt.

<http://www.mainpost.de/regional/rhoengrabfeld/Der-verrueckte-Professor-treibt-sein-Unwesen;art767.5726281>

## Ein kleiner Auszug von Projekten unserer Studierenden im Jahr 2010 an externen Institutionen u. a. in Baden-Württemberg

(interne Projekte finden Sie auf unserer Homepage dargestellt).

### Bericht vom Projekt Träume ich? -Träume? Ich!

In der Caritas, learn-factory in Trier, einer Ausbildungseinrichtung, können Jugendliche, die auf herkömmlichem Weg keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, eine kaufmännische Ausbildung absolvieren. Jeden Freitag findet seit November 2010 der Theaterworkshop mit 6 Azubis (2 Männer, 4 Frauen) im Alter zwischen 20 und 25 statt. Durchgeführt wird der Kurs von Nadine Velten, die seit 2009 in der Einrichtung als Psychologin arbeitet. Zunächst wurde durch sehr einfache Übungen eine Vertrauensbasis geschaffen und Ängste, bzw. Vorurteile gegenüber dem Medium Theater abgebaut. Nach und nach wird biographisches Material zum Thema Träume gesammelt. Ziel ist eine collageartige interne Aufführung.



### Rhythmik- Projekt

Einrichtung: Städt. Musikschule  
der Akademie für Tonkunst  
Ludwighöhstrasse 120  
64285 Darmstadt

Gruppe: 19 Kinder und Jugendliche im Alter von  
10-14 Jahren

Zeit: wöchentlich, im Rahmen des  
Rhythmikunterrichts, läuft über ein  
Schuljahr mit zusätzlichen Probestunden

Leitung: Rebekka Fahrwald

Ansprechpartner: Stefan Hakenberg, Leiter der Musikschule



### Bericht

In diesem Schuljahr findet an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt im Rahmen des Rhythmikunterrichts ein Projekt mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahren statt. Mit den Mitteln Musik, Bewegung und Sprache wollen die Schüler und Schülerinnen gemeinsam ein eigenes Bühnenstück entwickeln. Auf der Grundlage verschiedener Methoden der Improvisation werden musikalische, choreografische und theatralische Gestaltungsformen erarbeitet. Thema des Stückes ist ein modernes Märchen, das die Gruppe selber geschrieben hat.

Die 6 Jungs und 13 Mädchen nehmen bereits seit mehreren Jahren am Rhythmikunterricht teil. Sie haben bei verschiedenen Projekten mitgemacht, deren Ergebnisse öffentlich gezeigt wurden.

Die Fotos sind von der letzten Aufführung im Juni 2010 des Stückes „Krabat“ von O. Preußler

## Ein kleiner Auszug von Projekten unserer Studierenden im Jahr 2010 an externen Institutionen u. a. in Baden-Württemberg

(interne Projekte finden Sie auf unserer Homepage dargestellt).

### Bericht vom Projekt Träume ich? -Träume? Ich!

In der Caritas, learn-factory in Trier, einer Ausbildungseinrichtung, können Jugendliche, die auf herkömmlichem Weg keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, eine kaufmännische Ausbildung absolvieren. Jeden Freitag findet seit November 2010 der Theaterworkshop mit 6 Azubis (2 Männer, 4 Frauen) im Alter zwischen 20 und 25 statt. Durchgeführt wird der Kurs von Nadine Velten, die seit 2009 in der Einrichtung als Psychologin arbeitet. Zunächst wurde durch sehr einfache Übungen eine Vertrauensbasis geschaffen und Ängste, bzw. Vorurteile gegenüber dem Medium Theater abgebaut. Nach und nach wird biographisches Material zum Thema Träume gesammelt. Ziel ist eine collageartige interne Aufführung.



### Freitagstreff 1. Halbjahr

Kooperation der Ev. Johannes-Brenz-Gemeinde und der Rollhof-Schule Schwäbisch Hall

19 Kinder im Alter von 6-10 Jahren

Zeit: 9/2010 – 1/2011, während der Schulzeiten, Freitags von 13.00 – 15.00 Uhr

Besonderheiten: Es handelt sich um eine Mittagsbetreuung der Schule in Kooperation mit der Pfarrgemeinde. Die Kinder werden von den Eltern nach Bedarf angemeldet. Durch die Kooperation mit der Pfarrgemeinde ist ein religiöser Bezug vorhanden. Teil der Betreuungszeit ist die Begleitung des Mittagessens und einer Freispielzeit.

Gestaltung einer weihnachtlichen Feier für die Eltern zum Abschluss des Halbjahres.

Inhaltliche Schwerpunkte waren die Gruppenbildung, die Schaffung einer gemeinsamen Arbeitshaltung und die Hinführung zum Theater

Durchgeführt von Sigrun Helger und Wolfgang Bayer



### Freitagstreff 2. Halbjahr

Kooperation der Ev. Johannes-Brenz-Gemeinde und der Rollhof-Schule Schwäbisch Hall

19 Kinder im Alter von 6-10 Jahren

Zeit: 2/2011 – 7/2011, während der Schulzeiten, Freitags von 13.00 – 15.00 Uhr

Besonderheiten: Es handelt sich um eine Mittagsbetreuung der Schule in Kooperation mit der Pfarrgemeinde. Die Kinder werden von den Eltern nach Bedarf angemeldet. Durch die Kooperation mit der Pfarrgemeinde ist ein religiöser Bezug vorhanden. Teil der Betreuungszeit ist die Begleitung des Mittagessens und einer Freispielzeit.

Im zweiten Halbjahr ist der Schwerpunkt ‚Familien- und Geschwistergeschichten‘, ausgehend von Geschwistergeschichten der Bibel (Jakob und Esau, Miriam Aron und Moses). Ausgehend von den biblischen Geschichten forschen wir nach eigenen Erfahrungen. Geplant ist eine Werkschau Ende Mai.

Durchgeführt von Sigrun Helger und Wolfgang Bayer

## Ein kleiner Auszug von Projekten unserer Studierenden im Jahr 2010 an externen Institutionen u. a. in Baden-Württemberg

(interne Projekte finden Sie auf unserer Homepage dargestellt).



### **Sommernachtstraum – die Handwerker, das Stück im Stück**

Das Theaterlabor Darmstadt inszeniert Shakespeares Sommernachtstraum – ein integratives und generationsübergreifendes Theaterprojekt von November 2010 – Juni 2011. Ein unsterbliches Panorama der Irrungen und Wirrungen der Liebe. In Kleingruppen werden das Elfenland, die Liebenden im Wald und die Handwerker im gemeinsamen Prozess mit den TeilnehmerInnen erarbeitet. Der angehende Theaterpädagoge und seine „Handwerkergruppe“ studieren das Stück im Stück, ein tragisch und unfreiwillig komisches Dramolett, ein.

Die Liebe mit allen ihren Irrungen, Wirrungen und Vorbehalten wird von modernen Texten und Improvisationen mit eigenen spannenden und heutigen Inhalten gestaltet, an Shakespeares Werk angebunden, ihren Inhalt finden.



### **Theaterprojekt der Helene Lange Schule**

„Die Schülerinnen und Schüler im Geschichtskurs von Mona Stratmann bearbeiten das Thema ‚Nationalsozialismus in Deutschland‘ und glauben nicht, dass eine Minderheit eine Mehrheit gegen ihren Willen einschüchtern und beherrschen kann.“

In dem Zeitraum von September 2010 bis zum Juni 2011 beschäftigt sich die Theater-AG („Improvertiert“) der Helene-Lange Schule mit dem Projekt „Die Welle“.

12 Jugendliche, im Alter von 16 bis 21 Jahren, treffen sich jeden Freitag, wie auch an einigen Wochenenden im Fröbel-Seminar (Geschwister Schule der Helene Lange Schule), um dort ihre Rollen zu Proben. Das Projekt wird vom Theaterpädagogen Christian Lange wie auch von dem angehenden Theaterpädagogen Sebastian Rech angeleitet. Das Projekt wird mit vier Auftritten im Karlstorbahnhof wie auch in der Helene-Lange Schule abgeschlossen.

## Ein kleiner Auszug von Projekten unserer Studierenden im Jahr 2010 an externen Institutionen u. a. in Baden-Württemberg

(interne Projekte finden Sie auf unserer Homepage dargestellt).

### Kinder-Sommer-Theater – Stadtranderholung, 3 Wochen 50 Kinder



#### Bericht vom Kinder-Sommer-Theater 2010

Heidelberg

Mit bis zu 50 Kindern pro Woche war auch das 11. Kinder-Sommer-Theater, welches in diesem Jahr vom 22. August bis zum 02. September und wieder im Stadtjugendring stattfand, ein voller Erfolg. Das Kinder-Sommer-Theater findet im Rahmen der Stadtranderholung in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring und der Theaterwerkstatt Heidelberg seit 11 Jahren statt. In den zwei bis drei Wochen können die Kinder zwischen insgesamt 12 bis 15 Theaterworkshops auswählen. Jeden Freitag enden die Theaterworkshops mit Aufführungen. Diese Aufführungen spiegeln den kreativen Prozess einer künstlerischen, persönlichen und sozialen Auseinandersetzung der Kinder mit dem Fach Theater wider. Durchgeführt wurde das Projekt von den angehenden Theaterpädagogen der TP 11